

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

stoßes heran, denn die aus ihrem Ostmarsche allmählich gegen Nord aufschwenkenden öst.-ung. Divisionen (von links nach rechts: 13. SchD., 3. und 8. ID.), denen bisher vorwiegend Reiterei entgegengetreten war, stießen am 4. auf nachhaltigen Widerstand. An der ganzen Front entbrannte nun ein heftiger Kampf, der auf beiden Seiten durch den beständigen Wechsel zwischen ungestümem Vorwärtsdrängen und erbitterter Abwehr gekennzeichnet war. Immerhin nahm die 8. ID. in überraschendem Nachtangriff die Höhen nördlich Zbydniów, die 3. ID. war westlich davon vorgestürmt, während die beiderseits der Stradomka vorrückende 13. SchD. schließlich vor der stark besetzten, die Umgebung beherrschenden Góra Św. Jana zum Stehen gekommen war. Die Spitzenbrigade der 47. RD., durch Gebirgsartillerie verstärkt, trat nach beträchtlicher Marschleistung bei Rzegocina ins Gefecht; die hintere Brigade gelangte als Gruppenreserve nach Łososina Grn.

Der Versuch der 6. KD., für die Aufklärung ein Loch zu schlagen, mißglückte, sie ging auf die Widomahöhe zurück; nur einem ihrer Regimenter gelang es, über Rajbrot vorzudringen und bei Lipnica feindliche Trains zu überfallen. Die halbe 11. HKD. trachtete, über Iwkowa ausbiegend, vorwärts zu kommen. GM. Bissingen begegnete in Erfüllung des Auftrages, gegen Osten zu sichern, nur feindlicher Kavallerie und erreichte mit seinen Vortruppen die Gegend östlich von Kanina. Die Russen in Altsandez wurden durch die von Westen kommende 10. KD. und das aus dem Popradtal anrückende Detachement des Obst. v. Weisz (sieben Schwadronen, eine Batterie und ein Landsturmbataillon der 4. KD.) vertrieben, ohne daß es jedoch den beiden Detachements gelang, die Aufklärung weiter vorzutragen.

Über die Stärke der Russen bei Neusandez herrschte damals noch völlige Unklarheit. Die Nachrichten schwankten; bald wurde die Anwesenheit bloß einiger Bataillone und Schwadronen festgestellt, bald sprachen die Meldungen von einer ganzen Infanterie- und einer Kavalleriedivision¹⁾. Dennoch wurde von dort her, wenigstens unmittelbar, keine feindliche Einwirkung gegen die Gruppe Roth erwartet. Das 4. Armee-

¹⁾ Über die Einzelheiten der feindlichen Operationen jener Tage liegt leider noch kein authentisches russisches Quellenwerk vor. Nach Nesnamow, III, 18 war „um diese Zeit die Versammlung des VIII. und des XXIV. Korps (der 8. Armee) im Raume um Neusandez noch bei weitem nicht beendet. Teile des XXIV. Korps hatten Gorlice erreicht, das VIII. Korps befand sich in der Gegend von Lisko—Sanok“. Einzelne Irrtümer in der Darstellung Nesnamows lassen es jedoch nicht rätlich erscheinen, seine Angaben als unbedingt zuverlässig anzusehen.